One Night Stand
Kurtl Kreisch
Rap

INTRO 2 Strophen + Mittelteil
1

Hallo Du kleiner Kuschelbär!
Warum kuschelst Du nicht mehr?
Das vermisse ich sosehr.
Komm doch näher zu mir her.

2

Leg' den Arm um meine Brust,
verscheuch' der letzten Tage Frust,
mach' mir die Fröhlichkeit bewußt
und mir auf lautes Lachen Lust.

3

Laß mich kuscheln, näher rücken,
meinen Körper an Dich drücken,
tief in Deine Augen blicken,
neckisch Deine Wangen zwicken.

4

Spür' wie meine Hände kleben
und sich meine Brüste heben,
die Schenkel auseinander streben,
die Haare in der Möse kleben.

5

Sei doch nicht so sehr verkrampft,
hör doch wie mein Herzlein stampft.
Riech wie's aus dem Höslein dampft
und wie geil mein Möslein mampft.

Mittelteil
Quarten auf Bb A Ab G
6

Du kannst ruhig die Zunge strecken
und in meine Lippen stecken.
Dann mußt Du mir den Kitzler lecken
und an meinem Arschloch schlecken.

7

Da werd' ich stöhnen, jammern, winseln,
die Augen drehen, wohlig blinzeln.
Tu doch die erogenen Inseln
weiter mit Deinem Schlecker pinseln.

8

Mach Deine Zunge nochmals naß!
Oh - das macht mir höllisch Spaß.
Es kommt mir gleich, ich spür' schon was.
Ich lieg' auf einem Pulverfaß.

9

Das ist es ja! Es ist soweit!
Mein Loch ist schon fünf Finger breit.
Mein Mund vor lauter Geilheit schreit,

vor Gier und Glück und Seligkeit.

10

Ach Liebling - komm mein großer Held,
der zärtlich ist und mir gefällt,
wenn fest er mich im Arme hält.
Du bist der beste auf der Welt.

Mittelteil
11

Doch nun mein Schatz, nun bist Du dran,
kommst zu Deinem Recht als Mann.
Laß Dich gehen, sei ganz spontan.
Los fick mich doch und halt dich ran!

12

Steck ihn hinein in meine Spalte,
nenn' mich Hure, geile Alte.
Erzähl' mir wie Dein Freund doch prahlte,
daß er mich in den Hintern knallte.

13

Möchtest Du das auch probieren?
Ich knie mich hin auf allen vieren.
Dann mußt Du vorher mich gut schmieren,
und fest das Arschloch attackieren.

14

Das bringt den schwächsten Mann auf Trab.
Und wenn genug ich davon hab,
leck' ich von Deinem steifen Stab
die ganze schöne Scheiße ab.

15

Ich saug die Eier in den Mund,
steck tief den Schwanz in meinen Schlund.
Das tut gut, das ist gesund.
Da stöhnst du, was? Du geiler Hund.

Mittelteil
16

Und dann, dann hältst Du mein Geschmaus
einfach wirklich nicht mehr aus.
Und mit Getös und mit Gebraus,
spritzt alles aus der Eichel raus.

17

Ich hör auf mit dem Geblase
und voll herrlicher Extase
bildet sich von Mund und Nase
zum Dekollete eine Spermastraße.

18

Sanft geb' ich den Schwanz ins Nest.
Wir kehr'n zurück auf's Faschingsfest
und der ganze Männerrest
fragt Dich, ob die sich ficken läßt.

3 x
Mittelteil = Schluß